



Foto: Ralf Kozica

Triebwagen 23

Der Triebwagen 23 entstammt, als ehemaliger Triebwagen 1, der ersten Serie offener elektrischer Triebwagen der Magdeburger Straßen-Eisenbahn-Gesellschaft.

Dieses Fahrzeug wurde im Zuge der Modernisierung des Wagenparks der Magdeburger Strassenbahn im Jahre 1928 in der Waggonfabrik Dessau umgebaut. Neben dem Einbau eines stärker dimensionierten Fahrgestells wurden hierbei die Perrons verlängert und geschlossen. Im Gegensatz zu diesen Neuerungen blieb der Wageninnenraum mit seiner „spartanischen“ Ausstattung aus dem Jahre 1899 weitestgehend erhalten. Die zu diesem Zeitpunkt noch übliche Anordnung der Sitzbänke in Längsrichtung brachte diesem Wagen sehr bald den Beinamen „Langholzwagen“ ein. Bis 1967 befand sich das Fahrzeug im Personenverkehr und wurde anschließend zum Arbeitstriebwagen 707 umgebaut.

Als Rangierfahrzeug in der Hauptwerkstatt war der Triebwagen bis 1991 im Einsatz. Im Jahre 1997 erfolgte der Umbau zum historischen Triebwagen.

Baujahr: 1899 (1928)

Hersteller mech.:

Waggonbauanstalt
Falkenried, Hamburg
(Waggonbau Dessau)

Hersteller elek.: Union

Elektrizitäts-Gesellschaft –
UEG, Berlin

Länge: 7.760 (10.130) mm

Breite: 1.960 mm

Achsabstand:

1.800 (3.000) mm

Sitzplätze: 20 längs

Stehplätze: 16 (31)

Spurweite: 1.435 mm

Motortyp: U158

Motorleistung (kW): 2 x 39

Fahrschalterttyp:

Schleifring FB3sp.41

Bremsart: elektrodynamische
Bremse; Handbremse